

Protokoll Mitgliederversammlung 20.08.2017

Sonntag, 20.08.2017, Beginn: 11.00, Ende 13.00

Anwesend: Caroline Seidel, Christian Heuser, Christiane Seidel, Janik Horstmann, Lydia Schwarz, Anna Hemrich, Roland Seidel

Abwesend: Hofrichter Ruth, Kaiser Florian, Knaus Tobias, Kochanek Svenja, Krist Georg, Lonczynski David, Mayer Ayla Sophie, Müller Theresa, Racs Richard, Racs Heidrun, Weichsel Samuel, Goller Sven, Pistorius David, Moosmann Anna, Riemath Julia, Klöpfer Daria Alexandra, Lonczynski Michael, Wallasch Jil Maren, Artz Lara, Benedikt Johannes, Zeiske Nicole, Goeschen Sina, Trucks Saskia, Schug Eva, Hoseit Stephanie, Schiffers Meike, Throm Lisa, Boehme Laura, Tuscher Leonie, Schuster Franziska, Sander Sophie, Stapf Julia, Krauß Sara, Krakau Ina, Weiß Michael, Kritsch Anja, Thaler Anna, Zehe Julia, Reichert Brenda, Panning Lara, Kaiser Gabriele, Pfeifer Marie

Protokoll: Anna Hemrich

Vorstand Caroline Seidel begrüßt alle Anwesenden

Tagesordnung:

1. TOP 1: Rechenschaftsberichte von Caroline Seidel und Christian Heuser (Jahresrückblick)
2. TOP 2: Kassenbericht von Christiane Seidel
3. TOP 3: Entlastung des Vorstandes
4. TOP 4: Neuwahlen
5. TOP 5: Schulbau in Indien
6. TOP 6: Nachzahlung Waisenhausbau Kenia
7. TOP 7: Patenschaften
8. TOP 8: Geldtransfer
9. TOP 9: Sonstiges: Freiwilligenarbeit

Zu TOP 1:

Aktuell betreut Hand des Menschen 6 Projekte (5 in Indien, 1 in Kenia).

Im Jahr 2016 war niemand von Hand des Menschen in Indien, aber im Juni 2017, hat Caroline unsere Projekte besucht.

Im Waisenhaus Swadhar in Tenali waren vorher 30 Patenkinder, davon wurden im Juni 2017 7 Kinder rausgenommen.. Ein Problem ist, dass unsere Projektpartner in Swadhar seit 1 ½ Jahren keine Patengelder bekommen haben, aufgrund des Geldtransfer-Problems.

Im Different Able Home in Trichy waren es vorher 15 Patenkinder, davon wurden 6 Kinder aus dem Programm genommen.

In der Sandeep Special School in Sullia befanden sich 19 Kinder im Patenschaftsprogramm, davon wurden im Juni 2017 4 rausgenommen

Im Dorfprojekt waren es 60 Patenkinder, davon wurden 4 aus dem Patenschaftsprogramm genommen.

Zu Indien insgesamt: Von den oben aufgezählten wurden 2 Kinder wegen Schulabbruch aus dem Patenschaftsprogramm genommen (beide aus dem Dorfprojekt), alle haben das Programm aus positiven Gründen verlassen, d.h sie haben die Schule/Ausbildung abgeschlossen und können auf eigenen Beinen stehen.

Im Waisenhaus in Iruma, Kenia wurden 6 Patenkinder aus dem Programm genommen. Außerdem wurde im Mai 2016 mit der Planung eines Waisenhauses begonnen, im August war Florian Kaiser dann in Kenia, um den Architekten kennenzulernen. Ab November war Caroline für ein halbes Jahr in Kenia, um den Bau des Waisenhauses zu beaufsichtigen (Grundsteinlegung war am 22. November). Leider gab es Schwierigkeiten mit unserem Projektpartner Benedict. Dieser hatte insgesamt ca. 40 Kinder aufgenommen, über die er uns z.T. aber nicht informiert hat. Deshalb haben diese auch nicht alle einen Paten. Ursprünglich sollte der Bau 31.000€ kosten, im Februar haben wir zusätzlich eine Nachzahlung von 16.000€ geleitet. Am 15. März sind die Kinder eingezogen. Es wurde eine CBO (community based organisation) gegründet, aus der ein Board hervorgeht, welches um die Verwaltung des Heimes kümmert. Hand des Menschen leistet Unterstützung bei der Implementierung. Um das Heim zu registrieren müssen vier Angestellte (Manager, Sozialarbeiter, Hausmutter, Wachmann) eingestellt werden, dafür fallen sehr hohe Personalkosten an. Um diese Kosten zu decken, werden wir die Patenschaften für die 7 neuen Kinder im Heim auf 30€ ansetzen. Außerdem bitten wir die bestehenden Paten ihre Patenschaften aufzustocken und schließen Projektpatenschaften ab. Wir schließen mit der CBO einen Vertrag ab, der unsere Zusammenarbeit genau regelt. Diese bekommen von uns 3-Monats-zahlungen für Nebenkosten, Löhne und einer Essenspauschale von 200€. Sie sollen sich aber auch selbst um Spenden bemühen, um nicht komplett von Hand des Menschen abhängig zu sein. Dieses Geld bekommt die CBO aber nur ausgezahlt, wenn sie uns über alle Entwicklungen des Heimes und der Kinder genau Bericht erstattet.

Schulbau Indien: Leider hat unser Projektpartner Sadashiv immer noch keine FCRA Zertifizierung, ohne die wir ihm kein Geld überweisen dürfen. (Dazu siehe Top 5)

Inland: Im Rahmen der Weihnachtsaktion 2016 haben wir über betterplace 8740 € für die Ausstattung des Heimes in Kenia eingenommen. Wir hatten mehrere Veranstaltungen (Partys, Tombola in Esthal, Teilnahme beim Uni-Lauf etc.) und wurden durch externe Veranstaltungen wie z.B Bar-Aid unterstützt.

Zu Top 2:

Im Jahr 2016 hatte Hand des Menschen 46 Mitglieder.

Kassenbericht Hand des Menschen

Auflistung 2016		
	Einnahmen	Ausgaben
Patenschaft Swadhar*	3.613,40 €	
Patenschaft JMJ*	1.860,00 €	
Patenschaft Sullia*	2.150,00 €	
Patenschaft Kenia	3.960,00 €	7.890,00 €
Hausbau Kenia		31.288,00 €
Patenschaft Dorfprojekt	7.187,73 €	
Spenden	24.406,63 €	1.675,47 €
Jahresmitgliedsbeitrag	552,00 €	

Zinsen GMK	19,99 €	
Gebühren	95,46 €	386,29 €
Büromaterial		154,82 €
Porto		341,89 €
Spenden aus Veranstaltungen	1.484,50 €	520,05 €
Summe	45.329,71 €	42.256,52 €
	3.073,19 €	

*Aufgrund der Probleme mit dem Geldtransfer haben die Projektpartner in Indien letztes Jahr kein Patengeld bekommen. Wir versuchen dieses Probleme durch Verwendung der Plattform TransferWise zu lösen (Siehe TOP 8)

Die Kassenprüferin Heidrun Racs befindet alles als korrekt.

Zu TOP 3.

Lydia Schwarz beantrag t die Entlastung des Vorstandes. Einstimmige Entlastung

Zu TOP 4:

Wahl der Vorstandsposten auf ein Jahr. Es wird ein Antrag auf offene Wahl gestellt, 5 sind dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung.

Zum Wahlleiter wird Roland Seidel bestimmt.

1 Vorstand: Zur Wahl werden Caroline Seidel und Christian Heuser vorgeschlagen. Caroline lässt sich aufstellen, Christian lehnt. Caroline wird mit 2 Enthaltungen und 5 Stimmen dafür gewählt und nimmt die Wahl an.

2 Vorstand: Christian Heuser wird vorgeschlagen, und lässt sich aufstellen. Er wird mit 6 Stimmen dafür und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Kassenwart: Christiane Seidel wird vorgeschlagen, lässt sich aufstellen. 5 dafür, 2 enthalten sich

Schriftführer: Anja Kritsch (abwesend) wird vorgeschlagen, uns liegt eine Vollmacht vor, in der sie sich aufstellen lässt. 6 stimmen dafür, 1 Enthaltung.

Kassenprüfer: Frau Heidrun Racs (abwesend) wird vorgeschlagen, Vollmacht liegt vor. Außerdem wird Janik Horstmann als 2. Kassenprüfer vorgeschlagen, er lässt sich aufstellen. Beide werden einstimmig gewählt.

Beisitzer: Laut Satzung können 2- 4Beisitzer ernannt werden. Es wird einstimmig für 4 Beisitzer entschieden.

Anna Thaler (abwesend), Anna Hemrich, Lydia Schwarz und Brenda Reichert (abwesend) werden vorgeschlagen, lassen sich alle aufstellen, von den Abwesenden liegt Vollmacht vor.

Es wird als Block abgestimmt, 6 sind dafür, 1 Enthaltung

Zu TOP 5

Es gibt noch immer keine FCRA-Zertifizierung, deshalb wird über eine Beendigung des Projektes nachgedacht. Unser Projektpartner Sadashiv hat uns gebeten, ihm noch bis Dezember Zeit zu geben. Wir haben für Kenia alle freien Spenden aufgebraucht, für den Schulbau haben wir 61.000 zweckgebundene Spenden. Diese würden wahrscheinlich nicht reichen, falls wir die Schule bauen wollen. Es gibt 2 Möglichkeiten: Entweder wir geben Sadashiv noch bis 31. 12 die FRCA-Zertifizierung zu erhalten oder wir setzen das Projekt sofort ab. 6 stimmen für Fristsetzung bis 31.12, eine Enthaltung, keine Stimmen für sofortige Absetzung.

Zu TOP 6:

Im ursprünglichen Vertrag waren die Kosten mit 31.000 € veranschlagt, im Februar haben wir eine Nachzahlung von 16.000 € geleistet. Das Land ist bezahlt und der Bau ist abgeschlossen, allerdings gibt es Probleme mit dem Architekten. Es gibt bauliche Mängel, z.B. fehlte der Abwassertank (dieser wurde inzwischen ohne Hilfe des Architekten fertiggestellt). Außerdem fordert der Architekt eine 2. Nachzahlung in Höhe von 15.000 €, die er mit verschiedenen „Variationen“ am Bau begründet. Wir prüfen das weitere Vorgehen. Der Architekt bietet an die Baumängel zu beheben, wenn wir im Gegenzug die 15.000 € bezahlen. Wahrscheinlich wäre es aber billiger, wenn wir selbst Bauarbeiter anstellen, die die Mängel beheben. Daher besteht die Frage, inwieweit der Architekt Recht hat. Uns liegen 2 Gutachten vor, die allerdings leider beide rechnerische Fehler enthalten. Eine Entscheidung ist noch nicht möglich, wir müssen erst alles noch genauer prüfen.

Zu TOP 7:

Kenia: Es werden nach momentanem Stand 10.880€ pro Jahr benötigt, um alles problemlos zu bezahlen (Schulgebühren, Gehalt, Essen etc)

Wir haben momentan 7 Patenkinder, die nicht im Heim wohnen und 10, die im Heim wohnen, von deren Paten wir 10 € pro Monat bekommen. Diese Paten bitten wir, zusätzlich noch eine Projektpatenschaft aufzunehmen. Insgesamt sind 42 Projektpatenschaften nötig, neue Patenschaften über 30€ abgeschlossen. Damit wären alle Kosten gedeckt.

In Indien werden erstmal keine neuen Patenkinder aufgenommen, da Kenia dringender ist und wir erstmal den Geldtransfer mit TransferWise kümmern. Wir vergeben erstmal nur 7 neue Kinderpatenschaften (alle in Kenia), ansonsten nur Projektpatenschaften

Zu TOP 8.

Zum Geldtransfer ist die Verwendung von transferWise angedacht. Diese Organisation findet Personen in dem jeweils anderen Land (z.B. Kenia und Indien), die Geld in die andere Richtung schicken wollen. Dadurch entstehen keine Kosten für die Auslandsüberweisung.

Zu TOP 9:

Zum Punkt Sonstiges besprechen wir Freiwilligenarbeit: Wir bekommen viele Anfragen für Praktika in Indien. Das einzige Projekt, das dafür in Frage kommt, ist die Sandeep Special School. Wir legen fest, dass wir nur als Vermittler auftreten. Für alle externen wird als Praktikumszeitraum als Minimum 3 Monate festgelegt, da das Praktikum sonst nicht sinnvoll ist. Für Mitglieder von Hand des Menschen gibt es keinen Mindestzeitraum.

Der offizielle Teil der Versammlung ist hiermit beendet.